

Administration Vodafone OfficeNet Endgeräte

Vodafone OfficeNet

power to you



Copyright-Vermerk

Copyright © 2013 Vodafone GmbH

Alle Rechte reserviert. Vodafone ist eine eingetragene Marke der Vodafone Group Plc, das Vodafone-Logo ist eine eingetragene Marke der Vodafone Ireland Marketing Ltd. Alle anderen Produkt- und Firmennamen sind Marken der jeweiligen Inhaber. Vodafone behält sich jederzeit das Recht auf Überarbeitung und Änderung dieses Dokumentes vor, ohne verpflichtet zu sein, die vorgenommenen Änderungen anzukündigen oder mitzuteilen. Texte, Bilder, Grafiken und deren Anordnung in diesem Dokument unterliegen weltweit dem Schutz des Urheberrechts und anderen Schutzgesetzen. Ihre Verwendung, Reproduktion, auch auszugsweise, sowie Veränderungen oder Weitergabe ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von Vodafone GmbH können sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt werden.

Inhaltsverzeichnis

1 Haftung	5
2 Sicherheitshinweise	6
3 Einführung in Vodafone OfficeNet	7
4 Grundlegendes	8
5 Netzwerk-Voraussetzungen	9
5.1 Gateways und Firewalls	9
5.1.1 Keepalives und Timeouts	9
5.2 Quality of Service.....	9
5.3 DHCP Server	10
5.4 DNS Einträge für CompanyNet.....	10
6 Telefone der snom- und S-Serie ab Firmware Version 8.7.2.1.b	11
6.1 Inbetriebnahme eines Telefons	11
6.2 Telefon per DHCP anbinden	12
6.3 Telefon mit statischer IP-Adresse konfigurieren.....	13
6.4 Automatische Konfiguration durch Vodafone Server.....	14
6.5 In den Administratormodus wechseln	15
6.6 IP-Adresse abfragen	16
6.7 Firmware Version abfragen	16
6.8 VLAN Konfiguration (optional)	16
6.9 Teilnehmerverwaltung	17
6.9.1 Teilnehmer anmelden.....	17
6.9.2 Teilnehmer abmelden.....	17
6.9.3 Teilnehmer wechseln	17
6.9.4 Wechsel der Organisations-ID	17
6.10 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	17
6.11 Telefon manuell neu starten	17
7 Erweiterungsmodul snom Vision für S-821 und snom 821	18
7.1 Inbetriebnahme des Erweiterungsmoduls	18
7.2 Erweiterungsmodul per DHCP anbinden	18
7.3 Erweiterungsmodul mit statischer IP-Adresse konfigurieren	19
7.4 Automatische Konfiguration durch Vodafone Server.....	20
7.5 Erweiterungsmodul zur Verwendung mit einem S-821 oder snom 821 koppeln	21
7.6 IP-Adresse und Firmware-Version abfragen.....	21

7.7	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	21
7.8	Erweiterungsmodul manuell neu starten.....	21
8	Konferenzspinne P-6000.....	22
8.1	Inbetriebnahme eines Telefons	22
8.2	Telefon per DHCP anbinden	22
8.3	Telefon mit statischer IP-Adresse konfigurieren.....	23
8.4	Automatische Konfiguration durch Vodafone Server.....	23
8.5	IP-Adresse abfragen	24
8.6	Firmware Version abfragen	24
8.7	VLAN Konfiguration (optional)	25
8.8	Teilnehmerverwaltung	25
8.8.1	Teilnehmer anmelden.....	25
8.8.2	Teilnehmer abmelden.....	26
8.8.3	Teilnehmer wechseln	27
8.8.4	Wechsel der Organisations-ID.....	27
8.9	Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	27
8.10	Telefon manuell neu starten	28
9	Analog-Adapter Linksys SPA 2102	29
9.1	Verbinden der Anschlußbuchsen.....	29
9.2	Konfigurieren einer statischen IP-Adresse (optional)	29
9.3	VLAN Konfiguration (optional)	30
9.4	Anmelden eines Teilnehmers am Adapter	30
9.5	Überprüfen der Konfiguration am Adapter	31
9.6	Adapter auf Werkseinstellungen zurücksetzen	32
10	Analog-Adapter Cisco SPA 122.....	33
10.1	Verbinden der Anschlußbuchsen.....	33
10.2	Konfigurieren einer statischen IP-Adresse (optional)	33
10.3	VLAN Konfiguration (optional)	34
10.4	Anmelden eines Teilnehmers am Adapter	35
10.5	Überprüfen der Konfiguration am Adapter	35
10.6	Adapter auf Werkseinstellungen zurücksetzen	36

1 Haftung

Trotz der angewandten Sorgfalt bei der Zusammenstellung und Präsentation der Informationen in diesem Dokument können sich Daten zwischenzeitlich geändert haben. Daher übernimmt Vodafone keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der zur Verfügung gestellten Informationen. Jegliche Haftung für Schäden ist ausgeschlossen, sofern diese nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit auf Seiten von Vodafone beruhen oder sofern keine Haftung aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen eintritt.

2 Sicherheitshinweise

- Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung. Lassen Sie sie auch von den Mitbenutzern des Gerätes lesen oder informieren Sie sie über deren Inhalt. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf und geben Sie das Telefon nur mit Bedienungsanleitung an Dritte weiter.
- Befolgen Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und in der sonstigen Dokumentation des Geräts.
- Falls die Stromversorgung nicht über das Ethernet-Kabel erfolgt, verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzteil oder ein von Vodafone ausdrücklich empfohlenes. Die Verwendung anderer Netzteile könnte das Telefon beschädigen oder gar zerstören. Vermeiden Sie es, die Netz- und Stromkabel so zu verlegen, dass sie durch mechanischen Druck beschädigt werden oder dass Personen darüber stolpern könnten.
- Falls das Netzkabel oder das Netzteil beschädigt ist, trennen Sie das Produkt von der Stromzufuhr und wenden Sie sich an qualifiziertes Servicepersonal.
- Telefonieren Sie nicht während eines Gewitters (Stromschlaggefahr bei Blitzeinschlag ins Netz).
- Tauchen Sie das Telefon nicht in Wasser und gießen Sie keine Flüssigkeiten auf oder in das Gerät. Stellen Sie das Telefon nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen (z.B. Lackierereien) auf. Benutzen Sie das Telefon nicht, wenn Sie Gas oder andere möglicherweise explosionsgefährliche Dämpfe riechen.
- Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch in Innenräumen bestimmt und nicht für den Gebrauch im Außenbereich geeignet. Stellen Sie das Telefon nicht in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit auf, wie zum Beispiel Badezimmer, Waschküchen, feuchte Kellerräume.
- Öffnen Sie niemals ein Telefon, Netzteil oder Beistellgerät. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an autorisiertes Servicepersonal, an Ihren Verkäufer oder an Vodafone.
- Die Eingangs-/Ausgangsverbindungen halten die SELV-Richtlinien für Kleinspannungsgeräte ein. Warnung: Um elektrische Schläge zu vermeiden, verbinden Sie keine Safety-Extra-Low-Voltage-Geräte (SELV-Geräte) mit Geräten, die Fernsprech-Netzspannung (TNV) führen.
- Nur an LAN-Ports anschließen! LAN-Ports enthalten SELV-Stromkreise, Festnetz-Anschlüsse dagegen TNV-Stromkreise. Vorsicht beim Anschließen, da beide Steckverbindungen RJ-45 (8P8C) verwenden könnten.
- Der Packungsinhalt enthält verschluckbare Kleinteile, bitte von Kleinkindern fernhalten.

Wenden Sie sich bei Fragen rund um Ihr Telefon an Ihren für Telekommunikation verantwortlichen Ansprechpartner (Administrator).

3 Einführung in Vodafone OfficeNet

Als virtuelle Telefonanlage bietet Ihnen Vodafone OfficeNet alle typischen Funktionen einer klassischen Telefonanlage. OfficeNet richtet sich an kleine, mittlere Unternehmen wie an große Konzerne mit zahlreichen Niederlassungen von 5 bis 200 Teilnehmern je Standort. Unternehmen profitieren mit OfficeNet von der vollen Funktionalität einer modernen Telefonanlage, ohne diese Anlage kaufen, mieten, installieren, warten und konfigurieren zu müssen. Der Aufwand für die Verwaltung ist minimal und erfordert kein Telekommunikations-Expertenzwissen.

Als konvergente Lösung bündelt OfficeNet Mobilfunk und Festnetz. Sie kommunizieren in OfficeNet über Festnetztelefone, PC-Clients oder über Mobiltelefone, die als vollwertige Nebenstellen eingebunden werden können. OfficeNet ist kompatibel mit allen handelsüblichen Mobiltelefonen und Smartphones. Zur zentralen Verwaltung der Teilnehmer und Anschlüsse stellt Vodafone das OneView-Portal für verschiedene Benutzerrollen bereit.

Die vollständige Integration von Mobil- und Festnetzanschlüssen ermöglicht, unabhängig vom jeweiligen Telefon, die Erreichbarkeit der Teilnehmer unter einer Rufnummer, die Nutzung einer Sprach-Mailbox je Teilnehmer, der *Chef/Sekretariat-Funktion* und der *Team-Funktion*.

4 Grundlegendes

Bevor Sie starten, stellen Sie anhand des Aufklebers auf der Packung des Endgeräts bzw. dem Endgerät selbst fest, um welchen Endgerätetyp es sich handelt.

Darüber hinaus finden Sie auf dem Aufkleber einige Informationen zum Gerät.

Die wichtigsten Informationen auf diesem Aufkleber sind die Modellbezeichnung sowie die eindeutige Hardware-Adresse (MAC-Adresse) und Seriennummer des Telefons.

Für etwaige Entstörzwecke-Zwecke empfiehlt es sich eine Liste zu führen, die eine Zuordnung der Teilnehmer zu der entsprechenden Hardware (MAC-Adresse / Seriennummer) enthält.

5 Netzwerk-Voraussetzungen

Dieses Kapitel beschreibt ergänzend zu den Angaben in der Vodafone OfficeNet Leistungsbeschreibung die Anforderungen an Ihre Netzwerkumgebung, die zu beachten sind, um einen reibungslosen Betrieb von OfficeNet zu gewährleisten.

5.1 Gateways und Firewalls

Damit alle Funktionen von OfficeNet genutzt werden können, müssen Sie einige ausgehende Kommunikationswege auf allen Firewalls freigeben, die von OfficeNet Datenverkehr passiert werden.

Die Auflistung aller Kommunikationswege finden Sie unter folgendem Link:

<http://webadmin.vodafone.de/download/pdf/OfficeNet-Firewall-Regeln.pdf>

Achtung:

Bei Verwendung einer Nicht-„Stateful“-Firewall ist unbedingt darauf zu achten, dass neben den Regeln für den ausgehenden Verkehr, wie sie in der Tabelle dargestellt sind, auch passende Regeln für den zugehörigen eingehenden Datenverkehr definiert werden müssen!

5.1.1 Keepalives und Timeouts

Um bei der Verwendung eines NAT Gateways sicherzustellen, dass der Kommunikationsport einzelner OfficeNet-Endgeräte für die Signalisierung (SIP) von außen für eingehende Gespräche stets geöffnet bleibt, senden die Endgeräte in regelmäßigen Zeitabständen ein „Keepalive“ Paket.

Das Intervall hierfür liegt bei 25 Sekunden. Überprüfen Sie Ihr NAT Gateway, ob 25 Sekunden für das Offenhalten der Verbindung ausreichen. Ist im Gateway ein „State Timeout“ von weniger als 25 Sekunden konfiguriert, stellen Sie dieses auf einen Wert der größer ist. (Zum Beispiel 30 Sekunden)

5.2 Quality of Service

Die OfficeNet Endgeräte verwenden in ihren IP-Paketen Type-of-Service Bits (ToS), welche im Vodafone Netz dazu verwendet werden können, auf Netzwerkebene die Echtzeitanforderungen an die Telefonie umzusetzen und somit eine bestimmte Leitungsqualität zu garantieren.

Stellen Sie sicher, dass die ToS Werte von Ihren aktiven Netzwerkkomponenten (Router, Firewalls, Layer3-Switches) unberührt bleiben, da eine Änderung oder Entfernung der Bits zu Qualitätseinbußen führen kann.

Wenn Sie in Ihrem Netz Layer-3 Switch einsetzen, sollten Sie auf diesen ebenfalls die Verwendung von Quality of Service (QoS) für die angegebenen Werte aktivieren, um eine optimale Gesprächsqualität sicherzustellen.

Stellen Sie dabei sicher, dass Ihre aktiven Netzwerkkomponenten folgende ToS Werte berücksichtigen:

Verwendung	DiffServ* (dezimal / hexadezimal / binär)	DSCP* (dezimal / hexadezimal / binär)	IP Precedence
SIP Signalisierung und RTP Sprachübertragung	184 / 0xB8 / 101110 00 (Expedited Forwarding, EF)	46 / 0x2E / 101110 (Expedited Forwarding, EF)	5

* Je nach Gerätehersteller können zur QoS Konfiguration DiffServ oder DSCP Werte verwendet werden. Ebenfalls herstellerabhängig ist die Repräsentation (dezimal oder hexadezimal) dieser Werte.

Bitte wählen Sie aus obiger Tabelle den jeweils zur Konfiguration Ihres Geräts passenden Wert.

5.3 DHCP Server

Wenn Sie DHCP zur Vergabe von IP-Adressen verwenden, sollten Sie unbedingt sicherstellen, dass in Ihrem Netz ausschließlich ein einzelner DHCP-Server seine IP-Adressen an die OfficeNet Endgeräte verteilt. Andernfalls kann es zu Komplikationen mit dem Zugang zu OfficeNet kommen.

5.4 DNS Einträge für CompanyNet

Bei CompanyNet Access Produkten müssen für die Verwendung von OfficeNet in Ihrem lokalen DNS Server (z.B. Windows Domänencontroller) einige kundenspezifische DNS Einträge angelegt werden. Eine Liste der notwendigen Einträge erhalten Sie von Ihrem Kundenbetreuer.

6 Telefone der snom- und S-Serie ab Firmware Version 8.7.2.1.b

Dieses Kapitel beschreibt Schrittweise die Inbetriebnahme und Konfiguration der Tischtelefone aus der snom- und S-Serie mit der Firmware Version 8.7.2.1.b und höher. Die einzelnen Abschnitte beschreiben nur den Ablauf bei korrekter Funktion des Netzwerks und bestehender Verbindung zu OfficeNet. Sollten Sie eine Abweichung zum beschriebenen Ablauf feststellen (zum Beispiel durch eine Fehlermeldung oder eine nicht auftauchende Eingabemaske) kontaktieren Sie bitte Ihren Kundenbetreuer.

6.1 Inbetriebnahme eines Telefons

Zur Inbetriebnahme eines Telefons müssen Sie folgende Schritte der Reihe nach durchführen:

1. → 6.2 Telefon per DHCP anbinden
oder: → 6.3 Telefon mit statischer IP-Adresse konfigurieren
2. Nehmen Sie gegebenenfalls eine VLAN Konfiguration für Ihr Telefon vor.
→ 6.8 VLAN Konfiguration (optional)
3. → 6.4 Automatische Konfiguration durch Vodafone Server
4. Prüfen Sie, ob die automatische Konfiguration erfolgreich war:
→ 6.7 Firmware Version abfragen
5. → 6.9.1 Teilnehmer anmelden
6. Überprüfen Sie, ob das Telefon verwendet werden kann.

Die einzelnen Schritte sind auf den nachfolgenden Seiten detailliert beschrieben.

Wenn nach erfolgreicher Anmeldung und anschließendem Neustart des Telefons der Name des Teilnehmers nicht auf dem Display erscheint oder neben dem Teilnehmer über mehrere Minuten ein „X“-Symbol erscheint, wenden Sie sich zur Fehlerbehebung bitte an Ihren Kundenbetreuer.

6.2 Telefon per DHCP anbinden

Bei der Inbetriebnahme müssen Sie keine Schritte vornehmen, da das Telefon bereits mit der Einstellung „IP-Adresse per DHCP beziehen“ aus der Fabrik kommt.

Wenn Sie ein Telefon zuvor mit statischer IP-Adresse konfiguriert haben und nun auf DHCP zurück schwenken möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das Telefon in den Administratormodus
(→ 6.5 In den Administratormodus wechseln)
2. Drücken Sie die Menü-Taste:
 - a. Modelle S-821, S-370, S-320:
Vierte Taste von Links unter dem Display
 - b. Modell S-300:
Taste mit Pfeil nach unten
 - c. Modell Snom 821:
Taste mit Menu-Symbol 
3. Wählen Sie im Hauptmenü „Netzwerk“
4. Wählen Sie im Netzwerk-Menü „IP Einstellungen“
5. Bestätigen Sie die Frage „DHCP benutzen?“ mit dem Häkchen-Symbol.
6. Das Telefon startet nun automatisch neu und bezieht sich die IP-Adresse vom DHCP-Server.

6.3 Telefon mit statischer IP-Adresse konfigurieren

Startet das Telefon bei Inbetriebnahme zum ersten Mal, steht im Display „Sending DHCP Requests“. Wenn Sie keinen DHCP-Server im Netz betreiben, können Sie die Suche durch Drücken der „X“-Taste abbrechen.

Um anschließend eine statische IP-Adresse einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das Telefon in den Administratormodus
(→ 6.5 In den Administratormodus wechseln)
2. Drücken Sie die Menü-Taste:
 - a. Modelle S-821, S-370, S-320:
Vierte Taste von Links unter dem Display
 - b. Modell S-300:
Taste mit Pfeil nach unten
 - c. Modell Snom 821:
Taste mit Menu-Symbol 

Hinweis: Bei fabrikneuen Telefonen, die noch keine Konfiguration vom Server bezogen haben, kann diese Belegung möglicherweise nicht existieren oder mit einer anderen Funktion belegt sein.

Beim Modell S-370 erreichen Sie das Menü in diesem Fall über die Taste mit dem Schraubenschlüssel-Symbol neben der Taste mit dem Vodafone Logo.

Beim Modell S-821 erreichen Sie das Menü in diesem Fall über die Taste mit dem Vodafone Logo.

3. Wählen Sie im Hauptmenü „Netzwerk“
4. Wählen Sie im Netzwerk-Menü „IP Einstellungen“
5. Antworten Sie „Nein“ auf die Frage „DHCP benutzen?“ durch Drücken der „X“-Taste.
6. Folgen Sie den restlichen Anweisungen für alle Modelle.
7. Geben Sie die IP-Adresse ein, welche vergeben werden soll, und Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der Häkchen-Taste.
8. Geben Sie die zugehörige Netzmaske ein und Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der Häkchen-Taste.
9. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Gateways ein und Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der Häkchen-Taste.
10. Geben Sie die IP-Adresse Ihres DNS-Servers ein und Bestätigen Sie die Eingabe durch Drücken der Häkchen-Taste.
11. Das Telefon startet nun automatisch neu und verwendet die von Ihnen eingegebene IP-Konfiguration.

6.4 Automatische Konfiguration durch Vodafone Server

Bei Inbetriebnahme (und nach dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen) durchläuft das Telefon abhängig vom Zustand folgende Konfigurationsschritte, sofern eine Verbindung mit dem Internet besteht.

Die Verbindung zum Internet muss gegebenenfalls manuell hergestellt werden.
(siehe → 6.1 Inbetriebnahme eines Telefons)

Bei erster Inbetriebnahme:

1. Kontakt mit dem globalen Konfigurationsserver zur Verteilung auf verschiedene Server
(siehe Kapitel → 5 Netzwerk-Voraussetzungen)

Das Telefon wird auf den Konfigurationsserver in Deutschland verwiesen.

2. Anschließend werden die folgenden automatischen Konfigurationsschritte durchlaufen:

Bei erster Inbetriebnahme und nach dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen:

1. Kontakt mit dem Konfigurationsserver in Deutschland.
(siehe Kapitel → 5 Netzwerk-Voraussetzungen)

Das Telefon bezieht sich von dort die Erst-Konfiguration.

2. Das Telefon erkennt in der Konfiguration, dass eine Firmware bereitliegt und startet neu, um diese während des Startvorgangs zu beziehen.
3. Während des Startvorgangs bezieht sich das Gerät die Firmware vom Konfigurationsserver und schreibt diese in seinen Speicher.
(siehe Kapitel → 5 Netzwerk-Voraussetzungen)

Trennen Sie das Telefon während dieses Vorgangs auf keinen Fall vom Stromnetz!

4. Das Telefon startet mit der neuen Firmware und der bezogenen Konfiguration.
5. Nach dem Start erkennt das Gerät in der Konfiguration, dass ein Update der Grafiken vorliegt und lädt dieses vom Konfigurationsserver in den Speicher.
(siehe Kapitel → 5 Netzwerk-Voraussetzungen)

Sie sehen im Display: „Neustart um Uploads zu aktivieren“.

Das Telefon startet noch einmal neu.

Dieser Schritt erfolgt nur bei dem Modell S-821.

6. Anschließend ist das Telefon für Ihre manuellen Konfigurationsschritte einsatzbereit.

Im Regelbetrieb

- Bei jedem Start wird die organisations- und teilnehmerabhängige Konfiguration vom Vodafone Konfigurationsserver abgerufen.

Wenn Sie einen Teilnehmer an- oder abmelden bezieht sich das Telefon automatisch eine aktuelle Konfiguration.

- Im laufenden Betrieb bezieht sich das Telefon in regelmäßigen Zeitabständen die aktuelle organisations- und teilnehmerabhängige Konfiguration vom Server.

- Wird ein Teilnehmer abgemeldet, prüft das Telefon bei der anschließenden Neukonfiguration, ob ein neues Firmware-Update bereitliegt und bezieht sich dieses ggf. vom Vodafone Konfigurationsserver.
- Solange ein Teilnehmer angemeldet ist, werden in der Regel keine automatischen Firmware Updates ohne Vorankündigung eingespielt.
- Ein Update kann von der Vodafone Serviceabteilung manuell für Ihre Organisation angestoßen werden. Die Telefone aktualisieren sich dann automatisch über Nacht.

6.5 In den Administratormodus wechseln

1. Drücken Sie die Menü-Taste:
 - a. Modelle S-821, S-370, S-320:
Vierte Taste von Links unter dem Display
 - b. Modell S-300:
Taste mit Pfeil nach unten
 - c. Modell Snom 821:
Taste mit Menu-Symbol 
2. Wählen Sie im Hauptmenu den Punkt „Service-Menu“
3. Wählen Sie im Servicemenu den Punkt „Administratormodus“
(wenn Sie hier „Benutzermodus“ sehen, sind Sie bereits im Administratormodus! Durch Wählen dieses Menüpunktes können Sie den Administratormodus wieder verlassen.)
4. Geben Sie die Administrator-PIN ein.
Diese lautet „9999“, sofern kein Teilnehmer angemeldet ist bzw. Sie nicht über das OneView Portal eine andere Adminstrator-PIN für Ihre Organisation vergeben haben.
Bei fabrikneuen Telefonen lautet diese „0000“, wenn noch kein Kontakt zum Vodafone Konfigurationsserver aufgebaut werden konnte.
5. Drücken Sie mehrfach die „X“-Taste, um auf den Hauptbildschirm zurückzukehren.
6. Führen Sie Ihre administratorische Tätigkeit durch.
7. Schalten Sie das Telefon anschließend gemäß den Schritten 1-3 wieder zurück in den Benutzermodus!

6.6 IP-Adresse abfragen

1. Drücken Sie die Menü-Taste:
 - a. Modelle S-821, S-370, S-320:
Vierte Taste von Links unter dem Display
 - b. Modell S-300:
Taste mit Pfeil nach unten
 - c. Modell Snom 821:
Taste mit Menu-Symbol 
2. Wählen Sie im Hauptmenu den Punkt „Service-Menu“
3. Wählen Sie im Servicemenu den Punkt „Systeminformationen“
4. Sie können nun die IP-Adresse ablesen

6.7 Firmware Version abfragen

1. Drücken Sie die Menü-Taste:
 - a. Modelle S-821, S-370, S-320:
Vierte Taste von Links unter dem Display
 - b. Modell S-300:
Taste mit Pfeil nach unten
 - c. Modell Snom 821:
Taste mit Menu-Symbol 
2. Wählen Sie im Hauptmenu den Punkt „Service-Menu“
3. Wählen Sie im Servicemenu den Punkt „Systeminformationen“
4. Sie können nun die Firmware Version ablesen

6.8 VLAN Konfiguration (optional)

1. Schalten Sie das Telefon in den Administratormodus
(→ 6.5 In den Administratormodus wechseln)
2. Drücken Sie die Menü-Taste:
 - a. Modelle S-821, S-370, S-320:
Vierte Taste von Links unter dem Display
 - b. Modell S-300:
Taste mit Pfeil nach unten
 - c. Modell Snom 821:
Taste mit Menu-Symbol 
3. Wählen Sie im Hauptmenü „VLAN“
4. Treffen Sie Ihre Einstellungen.
(in der Regel: „VLAN ID“ vergeben)
5. Überprüfen Sie Ihre Einstellungen!

6. Starten Sie das Telefon neu.
(→ 6.11 Telefon manuell neu starten)

6.9 Teilnehmerverwaltung

6.9.1 Teilnehmer anmelden

Informationen über die Teilnehmeranmeldung an OfficeNet Endgeräten können Sie aus der Bedienungsanleitung für das betreffende Endgerät entnehmen.

6.9.2 Teilnehmer abmelden

Informationen über die Teilnehmerabmeldung an OfficeNet Endgeräten können Sie aus der Bedienungsanleitung für das betreffende Endgerät entnehmen.

6.9.3 Teilnehmer wechseln

Informationen über den Teilnehmerwechsel an OfficeNet Endgeräten können Sie aus der Bedienungsanleitung für das betreffende Endgerät entnehmen.

6.9.4 Wechsel der Organisations-ID

Um das Telefon für einen Teilnehmer in Betrieb zu nehmen, der unter einer anderen Organisations-ID gepflegt wird, müssen Sie das Telefon auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.
(→ 6.10 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

6.10 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

1. Schalten Sie das Telefon in den Administratormodus
(→ 6.5 In den Administratormodus wechseln)
2. Drücken Sie die Menü-Taste. (vierte Taste von Links unter dem Display)
3. Wählen Sie im Hauptmenü „4. Service-Menü“
4. Wählen Sie im Service-Menü den Punkt „5. Werte zurücksetzen“
5. Geben Sie die Administrator-PIN ein.
Diese lautet „9999“, sofern Sie nicht über das OneView Portal eine andere Administrator-PIN für Ihre Organisation vergeben haben.
6. Das Telefon startet nach korrekter Eingabe automatisch neu. Anschließend ist die Konfiguration auf dem Gerät gelöscht und wird erneut vom Vodafone Konfigurationsserver bezogen.
(siehe → 6.4 Automatische Konfiguration durch Vodafone Server)

6.11 Telefon manuell neu starten

1. Drücken Sie die Menü-Taste. (vierte Taste von Links unter dem Display)
2. Wählen Sie im Hauptmenü den Punkt „Service-Menü“.
3. Wählen Sie im Service-Menü den Punkt „Neustart“.
4. Bestätigen Sie den Neustart durch Drücken der Häkchen-Taste.

7 Erweiterungsmodul snom Vision für S-821 und snom 821

Dieses Kapitel beschreibt schrittweise die Inbetriebnahme und Konfiguration des Erweiterungsmoduls snom Vision für die Tischtelefone S-821 und snom 821.

Die einzelnen Abschnitte beschreiben nur den Ablauf bei korrekter Funktion des Netzwerks und bestehender Verbindung zu OfficeNet. Sollten Sie eine Abweichung zum beschriebenen Ablauf feststellen (zum Beispiel durch eine Fehlermeldung oder eine nicht auftauchende Eingabemaske) kontaktieren Sie bitte Ihren Kundenbetreuer.

7.1 Inbetriebnahme des Erweiterungsmoduls

Zur Inbetriebnahme eines snom Vision Erweiterungsmoduls müssen Sie folgende Schritte der Reihe nach durchführen:

1. → 7.2 Erweiterungsmodul per DHCP anbinden
oder: → 7.2 Erweiterungsmodul mit statischer IP-Adresse konfigurieren
2. → 7.4 Automatische Konfiguration durch Vodafone Server
3. Prüfen Sie, ob die automatische Konfiguration erfolgreich war. Wenn beim Starten des Geräts kein Vodafone Logo erscheint oder die Dialoge nicht in deutscher Sprache sind, war die Konfiguration nicht erfolgreich.
Zusätzlich sollten Sie die → 7.6 IP-Adresse und Firmware-Version abfragen
4. → 7.5 Erweiterungsmodul zur Verwendung mit einem S-821 oder snom 821 koppeln
5. Falls noch nicht geschehen, sollten Sie zur Funktionsprüfung am S-821 oder snom 821 einen → 6.9.1 Teilnehmer anmelden
Achtung: Für eine korrekte Funktion muss der Teilnehmer zwingend über das OneView Portal zur Verwendung eines S-821 mit Erweiterungsmodul konfiguriert sein!
6. Überprüfen Sie, ob das Erweiterungsmodul erfolgreich verwendet werden kann.

7.2 Erweiterungsmodul per DHCP anbinden

Das Erweiterungsmodul snom Vision ist von Fabrik aus für die Verwendung mit einem DHCP-Server konfiguriert.

Wenn Sie das Erweiterungsmodul zuvor mit einer statischen IP-Adresse konfiguriert haben und es wieder für die Verwendung mit einem DHCP-Server konfigurieren möchten, muss das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

(siehe → 7.7 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

7.3 Erweiterungsmodul mit statischer IP-Adresse konfigurieren

1. Ziehen Sie den Stromstecker (bei Betrieb via PoE: das Netzwerkkabel) vom Erweiterungsmodul ab.
1. Stellen Sie die Stromzufuhr wieder her.
2. Während des Bootvorgangs erscheint nach dem Vodafone Logo kurzzeitig die Meldung „Netzwerkkabel verbunden ... Warte auf DHCP Server“.
3. Drücken Sie in diesem Dialog die Taste unten rechts (►) um die Option „DHCP abbrechen“ auszuwählen.
4. Es erscheint ein neuer Dialog mit dem Titel „Static IP configuration“.
5. Geben Sie die IP-Adresse ein, welche für das Gerät vergeben werden soll.

Achtung: Teile der IP-Adresse, welche nicht dreistellig sind, müssen mit führenden Nullen eingegeben werden. Beispiel: 192.168.001.022

6. Der Dialog springt nach vollständiger Eingabe automatisch zur nächsten Abfrage: „Netmask“.
7. Geben Sie die zugehörige Netzmaske ein.

Achtung: Teile der Netzmaske, welche nicht dreistellig sind, müssen mit führenden Nullen eingegeben werden. Beispiel: 255.255.255.000

8. Der Dialog springt nach vollständiger Eingabe automatisch zur nächsten Abfrage: „Gateway“.
9. Geben Sie die IP-Adresse des Default-Gateways ein.

Achtung: Teile der IP-Adresse, welche nicht dreistellig sind, müssen mit führenden Nullen eingegeben werden. Beispiel: 192.168.001.001

10. Der Dialog springt nach vollständiger Eingabe automatisch zur nächsten Abfrage: „DNS-Server“.
11. Geben Sie die IP-Adresse Ihres DNS Servers ein.

Achtung: Teile der IP-Adresse, welche nicht dreistellig sind, müssen mit führenden Nullen eingegeben werden. Beispiel: 192.168.001.001

12. Nachdem alle Werte eingegeben wurden, drücken Sie die Taste unten links (◀) um die Einstellungen zu übernehmen.

7.4 Automatische Konfiguration durch Vodafone Server

Bei Inbetriebnahme (und nach dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen) durchläuft das Erweiterungsmodul folgende Konfigurationsschritte, sofern eine Verbindung mit dem Internet besteht.

Die Verbindung zum Internet muss gegebenenfalls manuell hergestellt werden. (siehe → 7.1 Inbetriebnahme des Erweiterungsmoduls)

Bei erster Inbetriebnahme, nach dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen, oder wenn kein Telefon am Erweiterungsmodul gekoppelt ist:

1. Kontakt mit dem globalen Konfigurationsserver zur Verteilung auf verschiedene Server (siehe Kapitel → 5 Netzwerk-Voraussetzungen)
Das Erweiterungsmodul wird auf den Konfigurationsserver in Deutschland verwiesen.
2. Kontakt mit dem Konfigurationsserver in Deutschland.
(siehe Kapitel → 5 Netzwerk-Voraussetzungen)
Das Erweiterungsmodul bezieht sich von dort die Erst-Konfiguration.
3. Das Erweiterungsmodul erkennt ggf. in der Konfiguration, dass eine Firmware bereitliegt und bezieht diese während des Startvorgangs.
Achtung: Trennen Sie das Erweiterungsmodul während eines Firmware-Updates auf keinen Fall vom Stromnetz!
4. Das Erweiterungsmodul startet mit der neuen Firmware und der bezogenen Erst-Konfiguration. Bei Erst-Konfiguration oder nach dem beziehen einer neuen Firmware startet das Gerät ggf. mehrfach neu.
5. Abschließend ist das Erweiterungsmodul für weitere Konfigurationsschritte einsatzbereit.

Im Regelbetrieb:

- Bei jedem Start wird die organisations- und teilnehmerabhängige Konfiguration vom Vodafone Konfigurationsserver abgerufen, sofern das Gerät mit einem S-821 gekoppelt ist.
- Wenn Sie am gekoppelten Telefon einen Teilnehmer an- oder abmelden bezieht sich das Erweiterungsmodul automatisch eine aktuelle Konfiguration.
- Im laufenden Betrieb bezieht sich das Erweiterungsmodul in regelmäßigen Zeitabständen die aktuelle (ggf. organisations- und teilnehmerabhängige) Konfiguration vom Server, sofern es mit einem Telefon gekoppelt ist.
- Wird ein Teilnehmer am gekoppelten Telefon abgemeldet prüft das Erweiterungsmodul, ob ein neues Firmware-Update bereitliegt und bezieht sich dieses ggf. vom Vodafone Konfigurationsserver.
- Solange ein Teilnehmer am gekoppelten Telefon angemeldet ist, werden in der Regel keine automatischen Firmware Updates ohne Vorankündigung eingespielt.
- Ein Update kann von der Vodafone Serviceabteilung manuell für Ihre Organisation angestoßen werden. Erweiterungsmodule, die mit einem Telefon gekoppelt sind, aktualisieren sich dann automatisch über Nacht.

7.5 Erweiterungsmodul zur Verwendung mit einem S-821 oder snom 821 koppeln

Information über die Kopplung zwischen Telefon und Erweiterungsmodul können Sie aus der Bedienungsanleitung des Vodafone S-821 entnehmen.

7.6 IP-Adresse und Firmware-Version abfragen

1. Halten Sie die Taste unten links (◀) für mehr als 2 Sekunden gedrückt.
2. Es erscheint ein Dialog „Netzwerkverbindung aktiv“, auf dem die IP-Adresse, Firmware-Version und weitere Daten abgelesen werden können.
3. Nachdem Sie die benötigten Daten abgelesen haben, schließen Sie den Dialog durch Drücken der Taste unten links. (◀)

Hinweis: Die Firmware-Version sollte mindestens 1.3.6 betragen.

7.7 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

1. Ziehen Sie den Stromstecker (bei Betrieb via PoE: das Netzwerkkabel) vom Erweiterungsmodul ab.
2. Halten Sie die Taste unten links (◀) dauerhaft gedrückt, während Sie die Stromzufuhr wieder herstellen.
3. Lassen Sie die Taste erst los, wenn im Bildschirm „Rescue Mode“ erscheint. Sollte die Meldung nach einer Minute nicht erscheinen, wiederholen Sie die Prozedur.
4. Drücken Sie „1. Settings reset“
5. Das Gerät startet nun automatisch mit den Werkseinstellungen neu.

7.8 Erweiterungsmodul manuell neu starten

1. Halten Sie die Taste unten rechts (►) länger als 2 Sekunden gedrückt.
2. Das Erweiterungsmodul startet anschließend neu.

8 Konferenzspinne P-6000

8.1 Inbetriebnahme eines Telefons

Zur Inbetriebnahme einer P-6000 Konferenzspinne müssen Sie folgende Schritte der Reihe nach durchführen:

1. → 8.2 Telefon per DHCP anbinden
oder: → 8.3 Telefon mit statischer IP-Adresse konfigurieren
2. Nehmen Sie gegebenenfalls eine VLAN Konfiguration für Ihr Telefon vor.
→ 8.7 VLAN Konfiguration
3. → 8.4 Automatische Konfiguration durch Vodafone Server
4. Prüfen Sie, ob die automatische Konfiguration erfolgreich war:
→ 8.6 Firmware Version abfragen
5. → 8.8.1 Teilnehmer anmelden
6. Überprüfen Sie, ob das Telefon verwendet werden kann.

Die einzelnen Schritte sind auf den nachfolgenden Seiten detailliert beschrieben.

Wenn nach erfolgreicher Anmeldung und anschließendem Neustart des Telefons der Name des Teilnehmers nicht auf dem Display erscheint oder neben dem Teilnehmer über mehrere Minuten ein weißes Telefonsymbol mit abgehobenem Hörer erscheint, wenden Sie sich zur Fehlerbehebung bitte an Ihren Kundenbetreuer.

8.2 Telefon per DHCP anbinden

Bei der Inbetriebnahme müssen Sie keine Schritte vornehmen, da das Telefon bereits mit der Einstellung „IP-Adresse per DHCP beziehen“ aus der Fabrik kommt.

Wenn Sie ein Telefon zuvor mit statischer IP-Adresse konfiguriert haben und nun auf DHCP zurück schwenken möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. → 8.10 Telefon manuell neu starten
2. Aktivieren Sie das „Setup“ Menu durch Drücken der Taste mit der Beschriftung „Setup“ während des Systemstarts.
(„Setup“ ist die zweite Taste von links unter dem Display)
3. Geben Sie die Administrator-PIN ein und wählen Sie „OK“. Die PIN lautet „456“.
(„OK“ ist die zweite Taste von links unter dem Display)
4. Sie sehen nun das Menu für die IP Einstellungen.
5. Wählen Sie beim Punkt „DHCP Client“ die Option „Edit“.
(„Edit“ ist die zweite Taste von links unter dem Display)
6. Drücken Sie die Richtungstaste mit dem Pfeil nach unten, um die Option „DHCP Client“ auf „Enabled“ zu schalten. Wählen Sie anschließend „OK“.
(„OK“ ist die zweite Taste von links unter dem Display)
7. Achtung! Lassen Sie unbedingt den Menupunkt „Server Menu“ unangetastet!
8. Verlassen Sie das „Setup“ Menu mit der Taste „Exit“. (Dritte Taste von links unter dem Display)

9. Wählen Sie die Option „Save & Reboot“, um mit den neu getroffenen Einstellungen neu zu starten.

8.3 Telefon mit statischer IP-Adresse konfigurieren

Startet das Telefon bei Inbetriebnahme zum ersten Mal, versucht das Telefon nach kurzer Zeit die IP-Adresse via DHCP zu beziehen. Im Display steht folgender Text: „Waiting for network to initialize“.

Wenn Sie keinen DHCP-Server im Netz betreiben, schlägt dies nach einiger Zeit fehl und im Display steht: „Failed to get boot parameters via DHCP. 500 seconds until reboot.“

Um einem Telefon, welches bereits via DHCP konfiguriert und gestartet ist, eine statische IP-Adresse zuzuweisen führen Sie zuvor den Schritt → „8.10 Telefon manuell neu starten“ aus.

Beim Start zeigt das Telefon „Welcome! 10 seconds until autoboot.“

Innerhalb dieser 10 Sekunden können Sie das „Setup“ Menu aufrufen.

Zur Konfiguration einer statischen IP-Adresse gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie das „Setup“ Menu durch Drücken der Taste mit der Beschriftung „Setup“ während des Systemstarts.
(„Setup“ ist die zweite Taste von links unter dem Display)
2. Geben Sie die Administrator-PIN ein und wählen Sie „OK“. Die PIN lautet „456“.
(„OK“ ist die zweite Taste von links unter dem Display)
3. Sie sehen nun das Menu für die IP Einstellungen.
4. Wählen Sie beim Punkt „DHCP Client“ die Option „Edit“.
(„Edit“ ist die zweite Taste von links unter dem Display)
5. Drücken Sie die Richtungstaste mit dem Pfeil nach unten, um die Option „DHCP Client“ auf „Disabled“ zu schalten. Wählen Sie anschließend „OK“.
(„OK“ ist die zweite Taste von links unter dem Display)
6. Der Cursor landet nun automatisch auf dem Feld „Phone IP Addr“. Drücken Sie die Taste „Edit“, um die IP-Adresse einzugeben. Mit den Pfeiltasten für hoch / runter können Sie zwischen den einzelnen Blöcken für die IP-Adresse springen.
Bestätigen Sie anschließend Ihre Eingabe mit „OK“ und sie gelangen in das nächste Eingabefeld.
7. Wiederholen Sie diesen Schritt nun für die notwendigen Felder „Subnet Mask“, „IP Gateway“ und „DNS Server“.
8. Achtung! Lassen Sie unbedingt den Menupunkt „Server Menu“ unangetastet!
9. Wenn Sie alle notwendigen Eingaben erledigt haben, verlassen Sie das „Setup“ Menu mit der Taste „Exit“. (Dritte Taste von links unter dem Display)
10. Wählen Sie die Option „Save & Reboot“, um mit den neu getroffenen Einstellungen neu zu starten.

8.4 Automatische Konfiguration durch Vodafone Server

Bei Inbetriebnahme (und nach dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen) durchläuft das Telefon abhängig vom Zustand folgende Konfigurationsschritte, sofern eine Verbindung mit dem Internet besteht.

Die Verbindung zum Internet muss gegebenenfalls manuell hergestellt werden.
(siehe → 8.1 Inbetriebnahme eines Telefons)

Bei erster Inbetriebnahme:

1. Kontakt mit dem globalen Konfigurationsserver zur Verteilung auf verschiedene Server (siehe Kommunikationsweg Nr. 4 in der Tabelle in Kapitel → 5 Netzwerk-Voraussetzungen)

Das Telefon wird auf den Konfigurationsserver in Deutschland verwiesen.
Anschließend werden die folgenden automatischen Konfigurationsschritte durchlaufen:

Bei erster Inbetriebnahme und nach dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen:

3. Kontakt mit dem Konfigurationsserver in Deutschland.
(siehe Kommunikationsweg Nr. 5 in der Tabelle in Kapitel → 5 Netzwerk-Voraussetzungen)

Das Telefon bezieht sich von dort die Erst-Konfiguration.

4. Das Telefon erkennt in der Konfiguration, dass eine Firmware bereitliegt und bezieht diese während des Startvorgangs.
5. Während des Startvorgangs bezieht sich das Gerät die Firmware vom Konfigurationsserver und schreibt diese in seinen Speicher.
(siehe Kommunikationsweg Nr. 5 in der Tabelle in Kapitel → 5 Netzwerk-Voraussetzungen)

Trennen Sie das Telefon während dieses Vorgangs auf keinen Fall vom Stromnetz!

6. Das Telefon startet mit der neuen Firmware und der bezogenen Konfiguration.
7. Anschließend ist das Telefon für Ihre manuellen Konfigurationsschritte einsatzbereit.

Im Regelbetrieb

- Wenn für Ihr Gerät ein Firmware Update vorliegt, wird dieses beim Neustart automatisch installiert.
- In einem Wartungsfenster kann von Vodafone ein Firmware Update durch einen von Vodafone erzwungenen Neustart auf Ihr Gerät übertragen werden.

8.5 IP-Adresse abfragen

1. Drücken Sie die Taste mit der Beschriftung „Menü“ (erste Taste von links unter dem Display)
2. Wählen Sie Menüpunkt „2. Status...“
3. Wählen Sie Menüpunkt „2. Netzwerk...“
4. Wählen Sie Menüpunkt „1. TCP/IP-Parameter...“
5. Sie können nun die IP-Adresse ablesen.

8.6 Firmware Version abfragen

1. Drücken Sie die Taste mit der Beschriftung „Menü“ (erste Taste von links unter dem Display)
2. Wählen Sie Menüpunkt „2. Status...“
3. Wählen Sie Menüpunkt „1. Plattform...“

4. Wählen Sie Menüpunkt „2. Anwendung...“
5. Wählen Sie Menüpunkt „1. Hauptprogramm...“
6. Sie können nun die Firmware Version ablesen.

8.7 VLAN Konfiguration (optional)

Sie können das VLAN Tagging über das System „Setup“ Menü aktivieren. Um in dieses zu gelangen, führen Sie zuvor den Schritt → „8.10 Telefon manuell neu starten“ aus.

Beim Start zeigt das Telefon „Welcome! 10 seconds until autoboot.“
Innerhalb dieser 10 Sekunden können Sie das „Setup“ Menu aufrufen.

Zur Konfiguration des VLAN Taggings gehen Sie wie folgt vor:

1. Aktivieren Sie das „Setup“ Menu durch Drücken der Taste mit der Beschriftung „Setup“ während des Systemstarts.
(„Setup“ ist die zweite Taste von links unter dem Display)
2. Geben Sie die Administrator-PIN ein und wählen Sie „OK“. Die PIN lautet „456“.
(„OK“ ist die zweite Taste von links unter dem Display)
3. Sie sehen nun das Menu für die IP Einstellungen.
4. Drücken Sie so lange die Taste mit dem Richtungssymbol nach unten, bis der Punkt „Ethernet menu“ ausgewählt ist.
5. **Achtung! Lassen Sie unbedingt den Menupunkt „Server Menu“ unangetastet!**
6. Wechseln Sie der Option „Select“ in das „Ethernet menu“.
(„Select“ ist die zweite Taste von links unter dem Display)
7. Drücken Sie so lange die Taste mit dem Richtungssymbol nach unten, bis der Punkt „VLAN Id“ ausgewählt ist.
8. Wählen Sie die Option „Edit“, um eine VLAN ID einzugeben.
(„Edit“ ist die zweite Taste von links unter dem Display)
9. Geben Sie die gewünschte VLAN ID ein.
Wenn Sie sich vertippt haben, können Sie mit der Taste mit dem Richtungssymbol nach oben das letzte eingegebene Zeichen löschen.
10. Wenn Sie alle notwendigen Eingaben erledigt haben, verlassen Sie das „Setup“ Menu mit der Taste „Exit“. (Dritte Taste von links unter dem Display)
11. Wählen Sie die Option „Save & Reboot“, um mit den neu getroffenen Einstellungen neu zu starten.

8.8 Teilnehmerverwaltung

8.8.1 Teilnehmer anmelden

1. Drücken Sie die Taste mit dem Vodafone-Symbol (bei S-300: „An-/Abmelden“), um einen Teilnehmer am Telefon anzumelden.
2. Sie sehen die Aufforderung zur Eingabe der Organisations-ID.
3. Wechseln Sie auf den Eingabemodus für Zahlen. Drücken Sie hierzu zwei Mal auf die Taste mit der Beschriftung „A->a1“ (zweite Taste von Links unter dem Display), bis in der Beschriftung „1->Aa“ erscheint. Sie können nun Zahlen eingeben.

4. Geben Sie die Organisations-ID ein.
Wenn Sie sich vertippt haben, drücken Sie die Taste „Mehr“ (dritte Taste von links unter dem Display) und anschließend die Taste „<<“ (erste Taste von links unter dem Display) um das zuletzt eingegebene Zeichen zu löschen.
5. Wenn Sie die Organisations-ID eingegeben haben, drücken Sie die Taste mit dem Richtungspfeil nach unten, um „Login“ auszuwählen.
6. Drücken Sie nun die Taste mit dem Häkchen Symbol um die Eingabe zu bestätigen.
7. Zeigt Ihnen nun der Server an, dass die Eingabe ungültig war, können Sie mit „Zurück“ (dritte Taste von links unter dem Display) zum Eingabefeld zurückkehren.
8. War die Eingabe korrekt, können Sie nun gemäß den Schritten 3 bis 7 mit der Eingabe der Teilnehmer-ID und des zugehörigen Passworts fortfahren. Diese Daten wurden Ihnen im Passwort-Brief mitgeteilt.
Achtung: Sie müssen bei jedem Schritt darauf achten, vor Ihrer Eingabe gemäß Schritt 3 den Eingabemodus auf Zahlen umzuschalten!
9. Bei Erfolg meldet Ihnen das Telefon: „Eingabe korrekt. Bitte mit „OK“ bestätigen“. Folgen Sie der Anweisung und Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“. (erste Taste von links unter dem Display)

Erst dann wird die Abmeldung auf Ihrem Telefon wirksam.

10. Das Telefon startet nun selbstständig neu und der Benutzer ist angemeldet.

Hinweis:

Wenn Sie einige Zeit nichts eingeben, kehrt das Telefon in den Ruhemodus zurück. Sie können jedoch den letzten Dialog jederzeit durch Drücken der Vodafone Taste wieder aufrufen. Die zuletzt eingegebenen Daten gehen dabei nicht verloren.

8.8.2 Teilnehmer abmelden

1. Drücken Sie die Taste mit dem Vodafone-Symbol (bei S-300: „An-/Abmelden“), um einen Teilnehmer am Telefon anzumelden.
2. Wählen Sie „Teilnehmer abmelden“. Dieser Punkt ist bereits automatisch ausgewählt. Drücken Sie zur Auswahl den Knopf mit dem Häkchen Symbol.
3. Sie müssen die Abmeldung des Teilnehmers nun erneut bestätigen. Drücken Sie zum Bestätigen den Knopf mit dem Häkchen Symbol.
4. Bei Erfolg meldet Ihnen das Telefon: „Sie wurden Abgemeldet. Bitte mit „OK“ bestätigen“. Folgen Sie dieser Anweisung und Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“. (erste Taste von links unter dem Display)

Erst dann wird die Abmeldung auf Ihrem Telefon wirksam.

5. Das Telefon startet nun selbstständig neu und der Benutzer ist abgemeldet.

Hinweis:

Wenn Sie einige Zeit nichts eingeben, kehrt das Telefon in den Ruhemodus zurück. Sie können jedoch den letzten Dialog jederzeit durch Drücken der Vodafone Taste wieder aufrufen. Die zuletzt eingegebenen Daten gehen dabei nicht verloren.

8.8.3 Teilnehmer wechseln

1. Drücken Sie die Taste mit dem Vodafone-Symbol (bei S-300: „An-/Abmelden“), um den Teilnehmer am Telefon zu wechseln.
2. Wählen Sie „Teilnehmer wechseln“. Drücken Sie hierzu die Taste mit dem Richtungspfeil nach unten.

Drücken Sie zur Auswahl den Knopf mit dem Häkchen Symbol.
3. Sie sehen die Aufforderung zur Eingabe der Teilnehmer-ID.
4. Wechseln Sie auf den Eingabemodus für Zahlen. Drücken Sie hierzu zwei Mal auf die Taste mit der Beschriftung „A->a1“ (zweite Taste von Links unter dem Display), bis in der Beschriftung „1->Aa“ erscheint. Sie können nun Zahlen eingeben.
5. Geben Sie die Teilnehmer-ID ein.

Wenn Sie sich vertippt haben, drücken Sie die Taste „Mehr“ (dritte Taste von links unter dem Display) und anschließend die Taste „<<“ (erste Taste von links unter dem Display) um das zuletzt eingegebene Zeichen zu löschen.
6. Wenn Sie die Teilnehmer-ID eingegeben haben, drücken Sie die Taste mit dem Richtungspfeil nach unten, um „Login“ auszuwählen.
7. Drücken Sie nun die Taste mit dem Häkchen Symbol um die Eingabe zu bestätigen.
8. Zeigt Ihnen nun der Server an, dass die Eingabe ungültig war, können Sie mit „Zurück“ (dritte Taste von links unter dem Display) zum Eingabefeld zurückkehren.
9. War die Eingabe korrekt, können Sie nun gemäß der Schritte 4 bis 8 mit der Eingabe der Teilnehmer-ID und des zugehörigen Passworts fortfahren. Diese Daten wurden Ihnen im Passwort-Brief mitgeteilt.

Achtung:
Sie müssen bei jedem Schritt darauf achten, vor Ihrer Eingabe gemäß Schritt 3 den Eingabemodus auf Zahlen umzuschalten!
10. Bei Erfolg meldet Ihnen das Telefon: „Eingabe korrekt. Bitte mit „OK“ bestätigen“. Folgen Sie der Anweisung und Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“. (erste Taste von links unter dem Display)

Erst dann wird der Teilnehmerwechsel auf Ihrem Telefon wirksam.

Hinweis:

Wenn Sie einige Zeit nichts eingeben, kehrt das Telefon in den Ruhemodus zurück. Sie können jedoch den letzten Dialog jederzeit durch Drücken der Vodafone Taste wieder aufrufen. Die zuletzt eingegebenen Daten gehen dabei nicht verloren.

8.8.4 Wechsel der Organisations-ID

Um das Telefon für einen Teilnehmer in Betrieb zu nehmen, der unter einer anderen Organisations-ID gepflegt wird, müssen Sie das Telefon auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.
(→ 8.9 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen)

8.9 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

1. Drücken Sie die Taste mit der Beschriftung „Menü“ (erste Taste von links unter dem Display)

2. Wählen Sie Menüpunkt „3. Einstellung...“
3. Wählen Sie Menüpunkt „2. Erweitert...“
4. Geben Sie die Administrator-PIN ein. Diese lautet „456“. Bestätigen Sie die Eingabe mit „Eingeben“. (erste Taste von links unter dem Display)
5. Wählen Sie Menüpunkt „1. Admin Einstellungen...“
6. Wählen Sie Menüpunkt „5. Standardeinstellung wiederherstellen“
7. Wählen Sie Menüpunkt „3. Geräteeinstellungen zurücksetzen“
8. Drücken Sie die Taste mit der Beschriftung „Ja“, um das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen zu bestätigen. (dritte Taste von links unter dem Display)
9. Das Telefon bestätigt nun die zurückgesetzten Einstellungen und startet nach kurzer Zeit selbstständig neu, um die Werkseinstellungen zu aktivieren.

8.10 Telefon manuell neu starten

Achtung! Sie finden den Menüpunkt „Telefon neu starten“ sowohl im einfachen, als auch im erweiterten Einstellungsmenü. Es ist jedoch zwingend erforderlich, den Menüpunkt im erweiterten Menü zu verwenden, wie in diesem Abschnitt beschrieben.

Nur über diesen Menüpunkt werden alle Softwarebestandteile neu initialisiert und Ihnen die Möglichkeit geboten, beim Start in das „Setup“ Menü zu gelangen!

7. Drücken Sie die Taste mit der Beschriftung „Menü“ (erste Taste von links unter dem Display)
8. Wählen Sie Menüpunkt „3. Einstellung...“
9. Wählen Sie Menüpunkt „2. Erweitert...“
10. Geben Sie die Administrator-PIN ein. Diese lautet „456“. Bestätigen Sie die Eingabe mit „Eingeben“. (erste Taste von links unter dem Display)
11. Wählen Sie Menüpunkt „3. Telefon neu starten...“
12. Drücken Sie die Taste mit der Beschriftung „Ja“, um den Neustart zu bestätigen. (dritte Taste von links unter dem Display)
13. Das Telefon startet nun selbstständig neu.

9 Analog-Adapter Linksys SPA 2102

Bitte führen Sie die folgenden Schritte zur Inbetriebnahme des ATA durch.

9.1 Verbinden der Anschlußbuchsen

1. Verbinden Sie den Adapter über die Buchse "Internet" mit dem Ihrem Netzwerk (LAN) welches für die Verwendung von OfficeNet vorgesehen ist.
2. **Schließen Sie zur Konfiguration einen PC/Notebook an die Buchse "Ethernet" des Adapters an.**
3. Stellen Sie sicher, dass Ihr PC/Notebook vom Adapter per DHCP eine IP-Adresse beziehen kann. (in der Konfiguration Ihres Ethernet-Adapters wählen Sie: „IP Adresse automatisch beziehen“)
4. Schließen Sie ein Faxgerät (analoges Faxgerät (Gruppe 3)) oder analoges Telefon an die Buchse "PHONE 1" an, oder falls diese schon belegt ist an die Buchse „PHONE 2“.
5. Verbinden Sie das Netzteil mit Strom und stecken Sie das Kabel in die Buchse "DC 5V Power".

9.2 Konfigurieren einer statischen IP-Adresse (optional)

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr Gerät zur Verwendung einer statischen IP-Adresse zu konfigurieren.

1. Öffnen Sie die folgende URL in Ihrem Webbrowser:
<http://192.168.0.1/admin/voice/advanced>

Achtung: Ihr PC/Notebook muss hierzu über die Buchse „Ethernet“ mit dem Adapter verbunden sein!

Achtung: Wenn Sie das Subnetz „192.168.0.0“ bereits in Ihrem LAN (verbunden mit der Buchse „Internet“) verwenden, erreichen Sie den Adapter über diese Adresse:

<http://192.168.1.1/admin/voice/advanced>

1. Klicken Sie unter „Router“ auf den Reiter „WAN Setup“.
2. **ACHTUNG!**
Damit der Linksys SPA 2102 den Vodafone Konfigurationsserver erreichen kann, müssen Sie unbedingt einen gültigen DNS Server angeben. Dies sollten Sie unbedingt als erstes tun.
3. Wählen Sie unter „Internet Connection Settings“ als „Connection Type“ den Wert „Static IP“.
4. Stellen Sie unter der Überschrift „Optional Settings“ den für Ihr Netz gültigen DNS Server im Feld „Primary DNS“ ein. Prüfen Sie diese Angabe!

5. Treffen Sie unter der Überschrift „Static IP Settings“ die gewünschten Einstellungen für IP-Adresse („Static IP“), die Netzmaske („NetMask“) und das Internet-Gateway.
6. Überprüfen Sie abschließend nochmals, ob mit den getroffenen Einstellungen zu IP-Adresse, Netzmaske, DNS Server und Gateway das Vodafone-Netz erreicht werden kann.
7. Klicken Sie auf „Submit All Changes“ um die neue Konfiguration der statischen IP-Adresse zu aktivieren.

9.3 VLAN Konfiguration (optional)

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr Gerät zur Verwendung einer VLAN ID zu konfigurieren.

1. Öffnen Sie die folgende URL in Ihrem Webbrowser:
<http://192.168.0.1/admin/voice/advanced>

Achtung: Ihr PC/Notebook muss hierzu über die Buchse „Ethernet“ mit dem Adapter verbunden sein!

Achtung: Wenn Sie das Subnetz „192.168.0.0“ bereits in Ihrem LAN (verbunden mit der Buchse „Internet“) verwenden, erreichen Sie den Adapter über diese Adresse:
<http://192.168.1.1/admin/voice/advanced>

2. Klicken Sie unter „Router“ auf den Reiter „WAN Setup“.
3. Setzen Sie unter „VLAN Settings“ den Wert „Enable VLAN“ den Wert auf „yes“.
4. Geben Sie in das Feld „VLAN ID“ den gewünschten Wert für Ihr VLAN ein.
5. Klicken Sie auf „Submit All Changes“ um die neue Konfiguration VLAN ID zu aktivieren.

9.4 Anmelden eines Teilnehmers am Adapter

1. Ist der Adapter bereits anderweitig konfiguriert, müssen Sie den → 9.6 Adapter auf Werkseinstellungen zurücksetzen.
Im Zweifelsfall sollten Sie dies zu tun..
2. Öffnen Sie die folgende URL in Ihrem Webbrowser:
<http://cs.vodafone-ip.de/linksys/setup>

Zur Konfiguration Ihres Adapters muss JavaScript im Webbrowser aktiviert sein.

3. Wählen Sie das Gerät Linksys SPA-2102 aus.
4. Wählen Sie die Leitung aus, an der Sie das analoge Endgerät angeschlossen haben.

Verwenden Sie für die Anmeldung zur Konfiguration die Teilnehmer-ID und das zugehörige Passwort aus Ihrem Passwort-Brief.
(Absatz: „Zugang für den OfficeNet PC-Client / Analog Terminaladapter“)

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Konfiguration starten“, wenn Sie die Zugangsdaten eingegeben haben.
 6. Nach erfolgreicher Anmeldung laufen die automatische Konfiguration, ggf. ein Software-Update und die Registrierung im Hintergrund ab. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.
Während des Updates blinkt die Power-LED periodisch in kurzen Abständen.
- Achtung:** Trennen Sie den Adapter während dieses Vorgangs auf keinen Fall von Strom oder Netzwerk!
7. Nach erfolgreicher Konfiguration und Registrierung des ATA erscheint die Meldung “Die Anmeldung war erfolgreich”.
 8. Das System ist jetzt betriebsbereit.

9.5 Überprüfen der Konfiguration am Adapter

Auf der Web-Oberfläche des Adapters können Sie prüfen, ob die Konfiguration erfolgreich war.

1. Öffnen Sie die folgende URL in Ihrem Webbrowser:
<http://192.168.0.1/admin/voice/advanced>

Achtung: Der PC/Notebook muss hierzu über die Buchse „Ethernet“ mit dem Adapter verbunden sein!

Achtung: Wenn Sie das Subnetz „192.168.0.0“ bereits in Ihrem LAN (verbunden mit der Buchse „Internet“) verwenden, erreichen Sie den Adapter über diese Adresse:
<http://192.168.1.1/admin/voice/advanced>

2. Unter „Voice/Line 1“ (bzw. „Voice/Line 2“, wenn Sie die zweite Leitung konfiguriert haben) können Sie im Feld „User ID“ überprüfen, ob hier die richtige geografische Rufnummer steht.
Ist dies der Fall, war die automatische Konfiguration erfolgreich.
3. Unter „Voice/Info“ im Feld "Registration State" können Sie überprüfen, ob das Gerät sich erfolgreich mit dem verwendeten Teilnehmer an OfficeNet anmelden konnte.
Bei erfolgreicher Anmeldung sehen Sie: „Registered“.

Hat die Anmeldung des Adapters an OfficeNet nicht funktioniert („Not Registered“, „Failed“) setzen Sie sich bitte mit Ihrem Kundenbetreuer in Verbindung.

4. Prüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät (Fax / analoges Telefon) zum Wählen verwendet werden kann.

9.6 Adapter auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Schließen Sie dazu ein analoges Telefon oder Fax-Gerät an den Adapter an.
→ 9.1 Verbinden der Anschlußbuchsen

Wählen Sie folgende Rufnummer von diesem Gerät aus:

****RESET#1# (bzw. ****73738#1#)

10 Analog-Adapter Cisco SPA 122

Bitte führen Sie die folgenden Schritte zur Inbetriebnahme des ATA durch.

10.1 Verbinden der Anschlußbuchsen

1. Verbinden Sie den Adapter über die Buchse "Internet" mit dem Ihrem Netzwerk (LAN) welches für die Verwendung von OfficeNet vorgesehen ist.
2. **Schließen Sie zur Konfiguration einen PC/Notebook an die Buchse "Ethernet" des Adapters an.**
3. Stellen Sie sicher, dass Ihr PC/Notebook vom Adapter per DHCP eine IP-Adresse beziehen kann. (in der Konfiguration Ihres Ethernet-Adapters wählen Sie: „IP Adresse automatisch beziehen“)
4. Schließen Sie ein Faxgerät (analoges Faxgerät (Gruppe 3)) oder analoges Telefon an die Buchse „PHONE 1“ an, oder falls diese schon belegt ist an die Buchse „PHONE 2“.
5. Verbinden Sie das Netzteil mit Strom und stecken Sie das Kabel in die Buchse "DC 5V Power".

10.2 Konfigurieren einer statischen IP-Adresse (optional)

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr Gerät zur Verwendung einer statischen IP-Adresse zu konfigurieren.

1. Öffnen Sie die folgende URL in Ihrem Browser:
<http://192.168.15.1/>

Achtung:

Ihr PC/Notebook muss hierzu über die Buchse „Ethernet“ mit dem Adapter verbunden sein!

Achtung: Verwenden Sie idealerweise eine aktuelle Version des Internet Explorer, da die Konfigurationsoberfläche des Cisco SPA 122 nicht mit allen Browsern korrekt funktioniert!

2. Melden Sie sich mit Benutzername „admin“ und Kennwort „admin“ an der Konfigurationsoberfläche an.

Achtung: Wenn bereits ein Teilnehmer am Cisco SPA 122 angemeldet wurde, lautet das Kennwort „root@VF-ON122“.

3. Wählen Sie im Menu am oberen Rand den Menupunkt „Network Setup“.
4. Wählen Sie im Menu am linken Rand den Menupunkt „Basic Setup > Internet Settings“.
5. Stellen Sie den „Connection Type“ auf „Static IP“ um.

ACHTUNG!

Damit der Cisco SPA 122 den Vodafone Konfigurationsserver erreichen kann, müssen Sie unbedingt einen gültigen DNS Server angeben. Dies sollten Sie unbedingt als erstes tun.

6. Stellen Sie unter der Überschrift „Optional Settings“ den für Ihr Netz gültigen DNS Server im Feld „Primary DNS“ ein. Prüfen Sie diese Angabe!
7. Geben Sie neben „Internet IP Address“ die für das Gerät gewünschte IP-Adresse ein.
8. Geben Sie neben „Subnet Mask“ die für Ihr Netzwerk passende Netzmaske ein.
9. Geben Sie neben „Default Gateway“ die für Ihr Netzwerk passende IP-Adresse des Internet Gateways ein.
10. Überprüfen Sie abschließend nochmals, ob mit den getroffenen Einstellungen zu IP-Adresse, Netzmaske, DNS Server und Gateway das Vodafone-Netz erreicht werden kann.
11. Drücken Sie den Button „Submit“ und bestätigen Sie die folgende Meldung mit „OK“.

10.3 VLAN Konfiguration (optional)

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr Gerät zur Verwendung einer VLAN ID zu konfigurieren.

1. Öffnen Sie die folgende URL in Ihrem Browser:
<http://192.168.15.1/>

Achtung: Ihr PC/Notebook muss hierzu über die Buchse „Ethernet“ mit dem Adapter verbunden sein!

Achtung: Verwenden Sie idealerweise eine aktuelle Version des Internet Explorer, da die Konfigurationsoberfläche des Cisco SPA 122 nicht mit allen Browsern korrekt funktioniert!

2. Melden Sie sich mit Benutzername „admin“ und Kennwort „admin“ an der Konfigurationsoberfläche an.

Achtung: Wenn bereits ein Teilnehmer am Cisco SPA 122 angemeldet wurde, lautet das Kennwort „root@VF-ON122“.

3. Wählen Sie im Menu am oberen Rand den Menupunkt „Network Setup“.
4. Wählen Sie im Menu am linken Rand den Menupunkt „Advanced Settings > VLAN“.
5. Ändern Sie den Wert neben „Enable VLAN“ auf „Enabled“
6. Geben Sie neben „VLAN ID“ den die für Ihr Netzwerk passende VLAN ID ein.
7. Drücken Sie den Button „Submit“ und bestätigen Sie die folgende Meldung mit „OK“.

10.4 Anmelden eines Teilnehmers am Adapter

1. Ist der Adapter bereits für einen OfficeNet-Teilnehmer oder anderweitig konfiguriert, müssen Sie den → 10.6 Adapter auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

2. Öffnen Sie die folgende URL in Ihrem Webbrowser:
<http://cs.vodafone-ip.de/linksys/setup>

Zur Konfiguration Ihres Adapters muss JavaScript im Webbrowser aktiviert sein.

3. Wählen Sie das Gerät Cisco SPA-122 aus.
4. Wählen Sie die Leitung aus, an der Sie das analoge Endgerät angeschlossen haben.

Verwenden Sie für die Anmeldung zur Konfiguration die Teilnehmer-ID und das zugehörige Passwort aus Ihrem Passwort-Brief.

(Absatz: „Zugang für den OfficeNet PC-Client / Analog Terminaladapter“)

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Konfiguration starten“, wenn Sie die Zugangsdaten eingegeben haben.
6. Nach erfolgreicher Anmeldung laufen die automatische Konfiguration, ggf. ein Software-Update und die Registrierung im Hintergrund ab. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.
Während des Updates blinkt die Power-LED periodisch in kurzen Abständen.

Achtung: Trennen Sie den Adapter während dieses Vorgangs auf keinen Fall von Strom oder Netzwerk!

7. Nach erfolgreicher Konfiguration und Registrierung des ATA erscheint die Meldung “Die Anmeldung war erfolgreich”.
8. Wenn keine Fehler aufgetreten sind ist das System jetzt betriebsbereit.
Prüfen Sie anschließend die Konfiguration des Adapters wie im nachfolgenden Kapitel beschrieben.

10.5 Überprüfen der Konfiguration am Adapter

Auf der Web-Oberfläche des Adapters können Sie prüfen, ob die Konfiguration erfolgreich war.

1. Öffnen Sie die folgende URL in Ihrem Webbrowser:
<http://192.168.15.1/>

Achtung: Ihr PC/Notebook muss hierzu über die Buchse „Ethernet“ mit dem Adapter verbunden sein!

Achtung: Verwenden Sie idealerweise eine aktuelle Version des Internet Explorer, da die Konfigurationsoberfläche des Cisco SPA 122 nicht mit allen Browsern korrekt funktioniert!

2. Melden Sie sich mit Benutzername „admin“ und Kennwort „admin“ an der Konfigurationsoberfläche an.

Achtung: Wenn bereits ein Teilnehmer am Cisco SPA 122 angemeldet wurde, lautet das Kennwort „root@VF-ON122“.

3. Wählen Sie im Menu am oberen Rand den Menupunkt „Voice“.
4. Wählen Sie im Menu am linken Rand den Menupunkt „Line 1“.
(bzw. „Line 2“, wenn Sie die zweite Leitung konfiguriert haben)

Achtung: Bitte ändern Sie hier keine Einstellungen – dies kann in vielen Fällen zu einem Fehlbetrieb führen!

5. Unter der Überschrift „Subscriber Information“ können Sie im Feld „User ID“ überprüfen, ob hier die richtige geographische Rufnummer des angemeldeten Teilnehmers steht.
Ist dies der Fall, war die automatische Konfiguration erfolgreich.
6. Wählen Sie im Menu am linken Rand den Menupunkt „Information“.
7. Unter der Überschrift „Line 1 Status“ (bzw. „Line 2 Status“, wenn Sie die zweite Leitung konfiguriert haben) können Sie im Feld "Registration State" überprüfen, ob das Gerät sich erfolgreich mit dem verwendeten Teilnehmer an OfficeNet anmelden konnte.

Bei erfolgreicher Anmeldung sehen Sie: „Registered“.

Hat die Anmeldung des Adapters an OfficeNet nicht funktioniert („Not Registered“, „Failed“) setzen Sie sich bitte mit Ihrem Kundenbetreuer in Verbindung.

8. Prüfen Sie, ob das angeschlossene Gerät (Fax / analoges Telefon) zum Wählen verwendet werden kann.

10.6 Adapter auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Halten Sie hierzu die Reset-Taste auf der Rückseite des Adapters für ca. 25 Sekunden gedrückt, bis alle LEDs kurzzeitig erlöschen.

Raum für Notizen:

Keepalive 9

A

Administratormodus 12, 13, 15, 16, 17
Analog-Adapter 31, 36
Automatische Konfiguration 11, 14, 17, 24, 25

C

Copyright-Vermerk 2

D

DHCP verwenden 10, 11, 12, 24

E

Einführung in Vodafone OfficeNet 7

F

Firewall 9
Firmware Version abfragen 16, 26

H

Haftung 5

I

Inbetriebnahme 11, 14, 24, 25
IP-Adresse abfragen 16, 26

K

N

Netzwerk-Voraussetzungen 9

O

Organisations-ID 17, 29

Q

Quality of Service 9

S

Sicherheitshinweise 6
statische IP-Adresse 11, 13, 24, 25

T

Teilnehmerverwaltung 17, 27
Telefon manuell starten 17, 30
Timeout 9

V

VLAN Konfiguration 11, 16, 27

W

Werkseinstellungen 17, 29